Auf und Davon Reisen GmbH
Augustastr. 7
51643 Gummersbach
Tel.: 02261 50199-0
Email: reisen@auf-und-davon-reisen.de
www.Auf-und-davon-Reisen.com

Asien: Indien
Kinnaur, Spiti, Lahaul & Ladakh

Gummersbach, 15.11.2026

Highlights

- Panoramaflug über den Himalaya
- Klöster und tibetischer Buddhismus
- zauberhaftes Manali
- geheimnisvolles Nubra-Tal

Reisebschreibung

Eingebettet in die fantastische Landschaft liegen die bedeutenden Klöster von Tabo, Lhalung, Dhankar und Key - beeindruckende Zeugnisse des Buddhismus und zu recht UNESCO-Weltkulturerbe. Die Menschen hier, die Spitipa, leben noch immer fest eingebunden in ihren alten buddhistischen Traditionen.

Reiseverlauf

1. - 22. Tag Kinnaur, Spiti, Lahaul & Ladakh Rundreise

1. Tag: Individuelle Anreise nach Indien

(Gerne senden wir Ihnen ein passendes Flugangebot ab Ihrem Wunschflughafen)

2. Tag: Ankunft in Delhi - Besichtigungen

Nach unserer Ankunft in Delhi werden wir zu unserem Hotel gebracht. Nach einer Ruhepause brechen wir am Nachmittag zu ersten Erkundungen in Indiens Hauptstadt auf. Im Nordosten des alten Shahjahanad liegt das ehemalige Machtzentrum der Moguln-Herrscher mit seinen namensgebenden aus rotem Sandstein erbauten Türmen und seiner 2 km langer Wehrmauer. Schon von Weitem ist Lal Qila – das Rote Fort zu erkennen. Nur 500 m entfernt finden wir mit der Jama Masjid die größte Moschee Indiens. Bis zu 25.000 Gläubige finden in dem rot-weißen Prachtbau, der erhaben über den quirligen Gassen des Basarviertels thront, Platz. Unsere Schuhe lassen wir, der religiösen Sitte entsprechend, am Eingangsbereich zurück, bevor wir den Innenhof betreten, der den Blick auf die Marmorkuppeln der Hauptgebetshalle freigibt. Auf dem Rückweg zu unserem Hotel machen wir einen Stopp am schon fast monumentalen India Gate. F/-/-

3. Tag: Delhi – Zugfahrt von Delhi nach Kalka – Toytrain bis nach Shimla

Dieser Tag steht ganz im Zeichen der indischen Eisenbahn. Am Mittag erreichen wir mit dem Shatabdi Express Kalka. Hier heißt es umsteigen in den „Toy Train". Auf abenteuerlicher und aussichtsreicher Strecke windet sich die Schmalspurbahn hinauf bis auf 2.000 m nach Shimla, der größten und bekanntesten Hillstation Indiens. F/-/-

4. Tag: Shimla - Besichtigungen & Zeit zur freien Verfügung

Einen ganzen Tag lang genießen wir die ruhige und idyllische Atmosphäre des beliebten Urlaubsortes, der in einer Höhe von 2.130 m auf einem sichelartigen Gebirgskamm liegt und ein herrliches Panorama auf die umliegende Landschaft bis hin zu den ewig schneebedeckten Gipfeln des Himalaya. Wir besuchen die alte Viceregal Lodge – den einstigen Sommersitz der britischen Kolonialregierung – ein immer noch prachtvolles Anwesen, ganz im elisabethanischen Stil gehalten. Selbstverständlich versäumen wir auch nicht einen Besuch im Jakhoo Tempel. Restlicher Tag zur freien Verfügung. F/-/-

5. Tag: Shimla - Fahrt von Shimla über Narkanda nach Saharan

Unsere Überland-Safari beginnt! Über Narkanda, das schon auf 2.700 m Höhe liegt, und Besichtigung des Rampur Palastes, erreichen wir Saharan – einst Sommerresidenz der Bhushar Rajas. Beeindruckend ist hier vor allem der Bhimakali-Tempelkomplex – atemberaubend wegen seiner Größe und seiner schönen Lage vor den schneebedeckten Eisriesen des

Himalaya im Sutlej-Tal. Elegant geschwungene Schieferdächer wechseln sich ab mit goldenen Turmspitzen, die im Sonnenlicht funkeln. F/-/A (184 km, ca. 7 Std.)

6. Tag: Saharan – Fahrt nach Kamru – Camp in Sangla

Weiter geht es über die Hindustan-Tibet-Strasse, früher die Haupthandelsstrecke nach und von Tibet. Diese spektakuläre Route ist tief in den Fels gehauen und führt entlang des wilden Sutlej River, einem der vier Flüsse, die in der Region des heiligen Berg Kailash in Tibet entspringen. Unser Ziel, das idyllische Baspa-Tal – wird überragt von dem knapp 6.000 m hohen Kinner-Kailash Peak. Hoch über dem Hauptort Sangla liegt das alte noch heute von Festungsmauern umgebene Dorf Kamru und bietet eine fantastische Sicht auf die umliegende Bergwelt. F/M/A (75 km, ca. 3 Std.)

7. Tag: Sangla – Ausflug nach Chitkul mit Tageswanderung

Von Sangla aus gelangen wir in den letzten bewohnten Ort des Tales nach Chitkul auf 3.435 m gelegen und umgeben von grünen Felsen und hohen Bergen. Kleine Holzhäuser, schöne Tempel und Gompas sowie die freundlichen Menschen des Sangla-Tales vermitteln fast die Vorstellung eines letzten Shangri-La. Tageswanderung im Chitkul-Tal. F/M/A

8. Tag: Sangla - Fahrt nach Nako - Besichtigungen

Wo der Spiti River in den Sutley mündet verändert sich die Landschaft zunehmend. Arides Hochland umrahmt von schneebedeckten Gipfeln beherrscht das Bild – unterbrochen durch grüne Oasen. Wir erreichen das „Königreich der Wolkenmenschen" wie Spiti auch genannt wird.
In Nako spüren wir zum ersten Mal, dass Tibet nicht mehr weit ist – flach gedeckte Steinhäuser, Gebetsmauern und Mani-Steine, in die Gebete eingemeißelt sind, werden ab jetzt unsere ständigen Begleiter sein. F/M/A (120 km, ca. 6-7 Std.)

9. Tag: Nako - Fahrt nach Tabo - Halbtageswanderung

Umgeben von einem herrlichen Panorama, von Bergriesen und Canyons, die im Licht der Sonne ihre Farbe beständig verändern, erreichen wir Tabo auf 3.050 m Höhe, den kulturell bedeutendsten Ort in Spiti. 1996 feierte das Kloster sein 1.000-jähriges Bestehen, das berühmt ist für seine einzigartigen Wandmalereien. Nördlich von Tabo erhebt sich der Tabo Labtse ein 4.100 m hoher Bergkamm. F/M/A (63 km, ca. 3-4 Std.)

10. Tag: Tabo – Fahrt nach Kaza – unterwegs Besuch von Danka & Lhalung

Weiter geht es heute nach Kaza, der Distrikthauptstadt von Spiti, wo wir im nahegelegenen Rangrik unser Hotel beziehen. Unterwegs besuchen wir die Gompa von Dankar, das Demul und Tanguid Kloster. F/M/A (63 km, ca. 3-4 Std.)

11. Tag: Kaza/Rangrik – Fahrt nach Key Gompa & Kibber - Rückfahrt nach Rangrik

Nur 11 km entfernt liegt Key Gompa, die eindrucksvoll auf einem 4.120 m hohen, monolithartigen Berg über dem Spiti-Tal und der gleichnamigen Ortschaft thront. In den unzähligen Zellbehausungen und fünf Tempeln sind noch heute über 200 Mönche zu Hause. Im Klosterdorf Kibber (4.205 m) gewinnen wir einen Eindruck von den überwältigend weiten Hochebenen Westtibets. F/-/A

12. Tag: Kaza/Rangrik - Kunzum La-Pass – Chander Tal – Keylong

Durch eine großartige Erosionslandschaft und tibetische Dörfer gelangen wir auf den 4.558 m hohen Kunzum La Pass. Das Panorama von fast einem Dutzend schneebedeckter 6.000er präsentiert sich hier großartig. Ein Abstecher führt uns zum Chander Tal oder Chandra Tal (4.250 m) mit seinem wunderbaren „Lake of the Moon". Ein Fußweg führt von Kunzum La in 7 km zum See; mit dem Fahrzeug nehmen wir jedoch die 16 km lange Piste. Hier schweift der Blick über bis zu 6.500 m hoch aufragende Berge und den gewaltigen Samudra Tapoo Gletscher. F/-/A (185 km, ca. 8-9 Std.)

13. Tag: Keylong - Fahrt nach Sarchu

Unsere große Überlandfahrt nach Ladakh beginnt. Jeder Kilometer vorwärts bringt uns höher hinauf, die Ausblicke werden immer großartiger und oft haben wir das Gefühl als ob uns die gesamte Bergwelt zu Füssen liegt. Dabei überqueren wir auch den Taglang La Pass, den zweithöchsten befahrbaren Pass der Welt, bevor wir das Indus-Tal erreichen. In Sarchu übernachten wir in einem einfachen Zeltcamp. F/-/A (110 km, 5-6 Std.)

14. Tag: Sarchu - Fahrt nach Leh

Überland geht es heute zurück nach Leh. F/-/- (265 km, ca. 8-9 Std.)

15. Tag: Leh - Besuch von Spituk, Shanti & Sankar

Heute besuchen wir die aus dem 11 Jh. stammende Gompa von Spituk und die –noch sehr junge- Shanti Stupa („Friedenspagode") aus den 90er Jahren. Auch die Sankar Gompa, der offizielle Sitz des Oberhauptes der Gelug-Pa Sekte, steht auf unserem Programm. F/-/-

16. Tag: Leh - Besichtigung von Hemis, Traktok, Shey & Thikse

Etwa 15 km im Südosten von Leh finden wir Shey – die einstige Hauptstadt Ladakhs. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die königliche Familie von hier vertrieben – geblieben ist ein kleines Kloster, eine Vielzahl von Chörten und die Ruinen des ehemaligen Palastes, die wir besuchen. Weiter geht es von hier aus nach Thikse mit seinem weithin bekannten und wohl meistfotografiertesten Kloster Ladakhs – bestechend seine Architektur und seine weithin vom Tempel herableuchtenden, goldenen Kreuzblumen. Ein einmaliger Ausblick gewährt sich dem Besucher von der Dachterrasse des Klosters hinab ins Tal, wenn der Blick über die Felder bis zu den schneebedeckten Bergen schweift.
45 km südöstlich von Leh gelangen wir zu dem weitläufigen Kloster von Hemis. Der Haupteingang des Klosters mündet in einen großen Innenhof, der zu den entsprechenden Jahreszeiten für die farbenprächtigen Tanzaufführungen während der Klosterfeste genutzt wird. Nach Hemis steht nun noch das Kloster von Traktok auf unserem Besichtigungsprogramm. F/-/-

17-18. Tag: Leh - Ausflug nach Hundar, Diskit und dem Dorf Panamik

Die nächsten beiden Tage stehen uns zur Verfügung, um das Nubra-Tal zu erkunden, soweit die verschiedenen Regionen für fremde Besucher zugänglich sind. Überall finden wir Chörten, die Zeugnis geben von der tiefen Religiosität der hier lebenden Menschen. Von weitem sehen wir die schneebedeckte Karakorum-Kette in Pakistan. In der Nähe von Hundar verändert sich die Landschaft gänzlich - wir erreichen ein wüstenhaftes Hochplateau, wo grasende Kamele einen überraschenden Anblick und eventuell auch Gelegenheit zum Reiten bieten. In Diskit besuchen wir das mit 500 Jahren älteste Kloster des Tales, das hoch oben auf einem Berghang einen wunderschönen Ausblick auf die Umgebung bietet. Schließlich wenden wir uns in ein Seitental, wo wir in Tegar unser Safari Camp beziehen. F/-/A (120 km, 3-4 Std.)

19. Tag: Nubra Tal - Fahrt nach Leh
Auf landschaftlich schöner Strecke geht es zurück nach Leh. F/-/- (55 km, ca. 5-6 Std.)

20. Tag: Flug von Leh nach Delhi – Zeit zur freien Verfügung
Heute fliegen wir mit herrlichem Blick auf den Himalaya-Hauptkamm zurück nach Delhi. Da dieser Flug sehr witterungsabhängig ist, haben wir einen Reserve- / Puffertag in in Delhi eingeplant, falls unser Flug wegen Wetter ausfallen sollte. F/-/-

21. Tag: Delhi - Besichtigungen & Zeit zur freien Verfügung
Das bunte und geschäftige Treiben auf den Strassen Delhis, Geräusche und exotische Gerüche versetzen uns in Staunen. Kleine Marktstände mit kunstvoll aufgetürmten Bergen an duftendem Obst laden zum Probieren ein.
Nahe des moslemischen, mittelalterlich anmutenden Zentrums Nizzamudins besuchen wir das Mausoleum von Humayun. Weiter geht es zu einem der wohl bekanntesten Wahrzeichen Delhis, dem roten Sandsteinturm inmitten des Qutub-Minar-Komplexes. Mit seinen 71 m überragt er die gesamte Anlage – filigrane Ornamente und in den Stein geschlagene Koranverse zieren seine Fassade. F/-/-

22. Tag: Individueller Rückflug von Delhi nach Deutschland
Je nach Flugzeit werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen zurück nach Deutschland, Ankunft am selben Tag.

Sie waren schon in Ladakh oder haben nicht ganz so viel Zeit? Kein Problem, diese Reise haben wir auch in einer verkürzten Form mit 17 Reisetagen nach Kinnaur, Spiti & Lahaul

Weitere Indien Reisen und allgemeine Infos zu unseren Indien Reisen finden Sie hier.

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)

Enthaltene Leistungen :

- alle Fahrten im privaten klimatisierten Fahrzeug in Delhi
- alle Fahrten im privaten, nicht klimatisierten Fahrzeug im weiteren Verlauf
- Inlandsflug und Bahnfahrten laut Reiseverlauf
- 13 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- 1 ÜN in einem einfachen Gästehaus/Hotel
- 6 ÜN in festen Zeltcamps
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- örtl. deutschsprachige Reiseleitung in Delhi
- örtl. englischsprachige Reiseleitung im weiteren Verlauf
- Mahlzeiten: 20x F, 6x M, 12x A
- Innerline Permit

Nicht enthaltene Leistungen :

- Einzelzimmerzuschlag: 750,- €
- Internationale Flüge (auf Anfrage bei uns buchbar)
- Rail & Fly Ticket 95,- €
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder; persönliche Ausgaben
- Visa-Gebühr Indien (elektronisches Visum) z.Zt. je nach Gültigkeit 28,- bis 85,- USD zzgl. 2,5% Servicegebühr
- Bitte teilen Sie uns bei Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, damit wir Sie über die zutreffenden Einreisebestimmungen informieren können.

Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

TERMINE UND PREISE			
vona	bis	Plätze	Preis in €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✖